

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

WIRTSCHAFTSGESCHICHTE
BY WOCHENBLATT
Heute: Sanitär Schwarz, Rielasingen

23. MAI 2018
WOCHE 21
HE/AUFLAGE 18.684
GESAMTAUFLAGE 85.012
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:
Kinderwohnung feierte
kunterbunte 20 Jahre Seite 3
Der neue Seniorenbeirat
stellt sich vor Seite 3
Hilzinger Musiker spielen
temperamentvoll auf Seite 4
Internationaler Rennsport auf
der Radrennbahn Seite 13
Turbulenzen beim abstiegsbe-
drohten FC Singen Seite 13



Bedauern

Auf seiner ersten öffentlichen Gemeinderatssitzung musste der neue Bürgermeister Dr. Thomas Auer gleich eine schlechte Nachricht bekannt geben: »Das Regierungspräsidium Baden-Württemberg hat die Aufhebung der Werkrealschule an der Hochrheinschule mit Ablauf des Schuljahres 2017/2018 angeordnet.« Nachdem in zwei unmittelbar aufeinanderfolgenden Jahren die Mindestschülerzahl von 16 Kindern in der Eingangsklasse 5 nicht erreicht worden war, zeichnete sich diese Entscheidung seit längerem ab. Die noch bestehenden Klassenstufen werden auslaufend weitergeführt. »Der Gemeinderat und ich bedauern diese Entscheidung sehr. Wir haben in den letzten Jahren alles für den Erhalt der Werkrealschule getan«, so Auer. Bezüglich der künftigen Nutzung der freiwerdenden Unterrichtsräume wird der Gemeinderat ein Konzept erarbeiten. Die Grundschule ist von der Änderung nicht betroffen.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

- Anzeige -

Der schnelle Kredit

InterPfund

Pfandkredit & Goldankauf
Ihr Leihhaus in Singen

Singen

60 Prozent Mieterquote bei 160+ Millionen Center Eröffnung des Großbauprojekts »Cano« wohl im Herbst 2020 / von Stefan Mohr



ECE-Projektleiter Marcus Janko stellt die Pläne für das Einkaufs- und Dienstleistungszentrum »Cano« in Singen vor.

»Für unsere Stadt ist das Cano ein wichtiger Impuls für die zukünftige Entwicklung der Innenstadt. Ich freue mich daher sehr darüber, dass nun der Weg frei ist für dessen Realisierung«, betonte Oberbürgermeister Bernd Häusler bei der Medienkonferenz im Rathaus am letzten Mittwoch. Mit der Unterschrift unter die am vergangenen Dienstag vom Singener Gemeinderat bewilligte Baugenehmigung von ECE-Projektleiter, Marcus Janko, werden die Gelder für die bislang optionierten Grundstücke für das Einkaufs- und Dienstleistungszentrum in Singen sowohl an private als auch städtische Seite fließen. Durch den Verkauf des Zollareals ist damit auch der Weg frei für die zeitgleich

beginnende Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes. Das Großbauprojekt von ECE für 160+ Millionen Euro, so Janko, mit knapp 16.000 Quadratmetern Verkaufsfläche solle nun mit großen Schritten vorangehen, sodass »Cano« 2020 eröffnet werden könne. Sein Bauchgefühl sage Herbst, aber man arbeite mit Hochdruck an einer Eröffnung im Frühjahr. Los geht es mit Vorarbeiten schon Mitte Juni. Baubeginn werde im Juli sein, dann erfolgen beginnend vom Zollareal die Abbrucharbeiten. Für die zweite Juliwoche ist eine große Bürgerinformation geplant. Dann würden auch erste Namen von Mietern genannt, kündigte Janko an. Mit der bislang erreichten



Während das Café Hanser zwischen zwei Armen des Cano vom Bau unberührt bleiben soll, wird das Hotel Viktoria erst abgerissen und dann rekonstruiert.

Mietquote von 60 Prozent sei er sehr zufrieden, auch mit dem Mietermix, der auch zahlreiche neue Konzepte für Singen beinhaltet. In diesem Stadium eines solchen Projekts sei die Quote normalerweise bei 30 bis 40 Prozent. Es seien auch Mieter aus Singen und der Region darunter, jedoch meist mit einem zweiten Konzept zu dem bestehenden Geschäft, so Janko. Besonders vom gastronomischen Angebot, ob bei der Außengastronomie sowie der verglasten mit vielfältigem Mobiliar ausgestatteten Food-Lounge, schwärmt der ECE-Projektleiter. Dies sei mit Stuttgart vergleichbar. An allen Ausgängen zur Innenstadt und zum Bahnhofsvorplatz, befinden sich

Gastronomieangebote. Janko verspricht sich insgesamt eine Belebung der City durch das Center. Etwa 80 Shops sollen kaufwillige Kunden anlocken. Wunsch kandidat als Ankermieter im Center sei Unterhaltungselektronik, erklärte Janko. Im »Basement« sind zwei Lebensmittelmärkte geplant. Auch angesagte Shops will er noch nach Singen holen. Erfreulich sei, dass die große Herausforderung der Aussparung des Café Hansers durch den Zukauf des hinteren Grundstücks nochmals optimiert worden sei. Wie am Hotel Victoria das detailgetreu wieder aufgebaut würde, freue sich Janko beim Café Hanser über den hierdurch bedingten Wiedererkennungseffekt. Der ECE-

Projektleiter machte zudem deutlich, dass Verkehrsstörungen weder während der Bauphase noch nach der Eröffnung im Sinne des Investors seien, der deshalb alles daran setze diese zu vermeiden. Laut könne es allerdings zwischen Ende Juli bis November während der schweren Abbrucharbeiten werden, so Janko weiter. Ab Juli soll auch die Thurgauerstraße zwischen Hotel Victoria und Bahnhofstraße gesperrt werden. Schon im Dezember diesen Jahres soll dann mit den Rohbauarbeiten begonnen werden. Der Bau werde von hinten nach vorne wachsen und 2019 werde man schon sehr viel sehen können.

mohr@wochenblatt.net

Hilzingen

Rund um die Ortssanierung

Zum Thema »Sanierung der Ortsmitte« in Hilzingen wird am Montag, 25. Juni, zu einer Informationsveranstaltung in die Hegau-Halle eingeladen. Ab 19 Uhr können sich Grundstückseigentümer im Sanierungsgebiet im Rahmen einer Frage- und Antwortstunde informieren und Anregungen einbringen. Mit dabei sind an diesem Abend die STEG Stadtentwicklung GmbH und auch die Planer der Ortskernsanierung vom Landschaftsarchitekturbüro faktorgruen.

redaktion@wochenblatt.net

Wiechs am Randen

Film über Verenafohren

Mit Kamera und Drohne hat der Film Franz Bollin die Umsetzung des Verenafohren-Windparks in Wiechs am Randen begleitet. Aus der Fülle seiner Aufnahmen entstand nun ein interessanter Film mit spannenden Perspektiven über die Entstehung der drei Windenergieanlagen. Die Premiere des Films wird am Mittwoch, 23. Mai, um 19 Uhr in der Gemeindehalle Wiechs am Randen, Hauptstraße 63 gezeigt. Weitere Informationen und Bilder zum Projekt gibt es im Internet unter www.verenafohren.de.

Binningen

Über den Wolken

Ab in die Lüfte und über den Wolken die grenzenlose Freiheit des Fliegens genießen - das können Interessierte am kommenden Sonntag, 27. Mai, wenn die Segelfluggruppe Binningen ab 10 Uhr zu einem Schnuppertag auf dem Flugplatz in Binningen, Beurener Straße, einlädt. Zusammen mit erfahrenen Fluglehrern können Flugbegeisterte ganz unbürokratisch das Steuer eines modernen Ultraleichtflugzeuges übernehmen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.sfg-binningen.de.

Gailingen

Es lebe der Sport

Von 8. bis 10. Juni dreht sich in Gailingen alles um den Sport. Dann lädt der SV Gailingen zu seinem Sportfest 2018 ins Rauhensberg Stadion ein. Los geht es am Freitag, 17 Uhr, mit dem Festbetrieb, um 18.30 Uhr folgt das Gruppeltturnier und ab 21 Uhr gibt es Mixed Music. Der Samstag startet um 10 Uhr mit dem Jugendspieltag, um 18.30 Uhr treten die AH an und ab 20.30 Uhr sorgt Maik Dodaro für Stimmung. Am Sonntag, 13 Uhr, spielt der SV Gailingen gegen den SV Riedheim und ab 16 Uhr wird der Saisonabschluss gefeiert.

LETZTE MELDUNG

Laufen für das Clubheim

Der Bau des neuen Clubhauses des FC Büsingen auf dem Kirchberg ist fast abgeschlossen. Um das neue Schmuckstück zu finanzieren, rennen sich die Sportler am Sonntag, 27. Mai, ab 11 Uhr, sogar die Lunge aus dem Leib - am großen FC-Büsingens-Sponsorenlauf von den Aktiven bis zur G-Jugend. Im Anschluss um 14 Uhr spielt die erste Mannschaft das Fußball-Derby gegen den FC Thayngen. Dazwischen gibt es Unterhaltung mit viel Musik, Torwandschießen und einer Festwirtschaft.

redaktion@wochenblatt.net

- Anzeige -

Region

SPORTLICH ZUPACKEN

Nicht nur sportlich ist der TV Engen ein Vorzeigeverein, die TVE-Familie kann auch kräftig zupacken. So geschehen bei einem besonderen Projekt, das im Rahmen der Vereinstrophy 2018 heute vorgestellt wird. Mit viel Engagement gestalteten die TVE-Macher einen Bewirtungs- und einen Lagercontainer. Mehr auf Seite 7



Singen

LOBBYISMUS

In der nächsten Auflage der WOCHENBLATT-Talkrunde »Auf ein Wort« am Sonntag, 27. Mai, 11 Uhr, im Theater »Die Färbe« steht das Thema »Lobbyismus« im Mittelpunkt. Mit Walter Studer diskutieren der Schweizer Politiker Thomas Minder, Thomas Körner vom NABU und Prof. Dirk Tänzler (Uni Konstanz). Mehr auf Seite 5

Wir lackieren alles. Außer Fingernägel.

Tetzner Karosserie & Lack
Industriestraße 14
78256 Steißlingen
Tel.: 0 77 38 - 50 90

Singen

Aufstieg in die
Kreisliga A

Die erste Mannschaft der DJK Singen sicherte sich vorzeitig die Meisterschaft in der Kreisliga B Staffel 1 und damit den Aufstieg in Kreisliga A. Die Freude am Ziegeleiweiher war nach dem Spiel Croatia Singen gegen DJK Singen mit 0:2 durch Tore von Alario schon groß. Mit einem Sieg aus den drei verbleibenden Spielen wäre man Meister und Aufsteiger. Als dann die Nachricht eintraf, dass GoBi 2 und die SG Centro Magricos nicht gewinnen konnten, kannte die Freude keine Grenzen.

redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Kleintierzüchter
treffen sich

Der Kleintierzuchtverein C560 Gottmadingen e.V. lädt ein zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am Samstag, 26. Mai, um 19 Uhr im Cafe AWO in der Hauptstraße 60. Auf der Tagesordnung stehen neben den verschiedenen Jahresberichten auch Neuwahlen der Vorstandschaft. Außerdem werden die Vereinsmeister 2017 gebührend geehrt. Alle aktiven Mitglieder, Fördermitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins sind recht herzlich zur Versammlung eingeladen.

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen / Gottmadingen



Jubeln gemeinsam. Hinten: Sabine Klug (Trainerin), Aiyana Gumz, Julia Dino, Lizzi Kempter, Vanessa Hugenschmidt, Ursel Wild (Trainerin), Malina Schlüter, Alicia Klug, Denise DeMonte (Trainerin). Mitte: Benita Weber, Marlene Kuppel, Jasmin Duttlinger, Sophia Kirchhoff, Romy Auer, Lena Schoch. Vorne: Laura Schilinski. Es fehlen: Tiepe Soro und Romy Eckert.

swb-Bild: Verein

Rielasingen

TV Rielasingen ist
Pokalsieger

Beim Bezirkspokalfinale im Volleyball in der Talwiesenhalle traf der TV Rielasingen auf Dynamo Villingen. Die zahlreichen Zuschauer bekamen tolles Volleyball geboten. Die ersten beide Sätze waren ausgeglichen; der TV zeigte eine hochkonzentrierte Leistung und gewann beide Sätze. Im 3. Satz

war der Sieg schon zum Greifen nahe, doch Dynamo Villingen konnte mehrere Matchbälle abwehren und gewann. Der 4. Satz war spannend, doch am Ende hatte Rielasingen den längeren Atem und krönte diese Topleistung mit dem Satz- und somit auch Matchgewinn.

redaktion@wochenblatt.net

RiGo-Juniorinnen
steigen direkt auf

»We are proud to present ...: die Meistermädel der weiblichen C-Jugend der Handball-SG RiGo!«, hieß es stolz zur Meisterfeier. Nach einer langen Saison sind sie im ersten Jahr in der C-Jugend gleich Meister geworden und steigen in die Südbadenliga auf. Zwar punktgleich mit dem TV Ehingen, aber mit dem besseren Torverhältnis. Zu Saisonbeginn hatten sich die Mädels das Ziel gesetzt, unter

die ersten drei zu kommen. Dafür trainierten sie fleißig Technik, Koordination und Kondition. Nachdem das letzte Spiel der Saison gegen Radolfzell mit 26:22 gewonnen war, waren alle aus dem Häuschen, denn nun war klar: zusammen stehen sie jetzt ganz oben.

redaktion@wochenblatt.net

Englisch für Senioren
in Minigruppen

Anfänger 4.6
Refresher 5.6
Small Talk 11.6
Franz. 6.6.

☎ 07731/5060442

www.sprachenlernen-singen.de

Nachhilfe- Deutsch -Firmen a.A.


DENZEL
METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

AKTION Putenpfanne China-Art mit vielen Zutaten 100 g € 1,19	immer lecker Schweine- rücken auch mariniert 100 g € 1,09	der Klassiker Schweine- kotelett schön saftig, auch gewürzt 100 g € 0,69
die mögen alle Hausmacher Leberwurst 100 g € 0,99	fit in den Frühling Schwartenmagen weiß und rot, natürlich hausgemacht 100 g € 0,89	knackig zum Grillen Schüblinge mit Kümmel 100 g € 1,09
natürlich hausgemacht Geflügelsalat mit Ananas und Curry 100 g € 1,49	aus unserer Wursttheke Hauseigener Tannenrauch- schinken 100 g € 1,79	für Genießer Porterhousesteak DRY AGE IBERICO Schweinekotelett

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Büroassistent auf 450€ Basis gesucht

Sie kommen aus Singen und haben täglich ca. 2h vormittags Zeit?

Sie haben Erfahrung im Büro, sind zuverlässig und arbeiten selbständig?

Bitte bewerben Sie sich per email unter info@hegau-massivbau.de

Hegau Massivbau - Theodor-Hanloser-Straße 7 - Singen

www.hegau-massivbau.de



– Anzeige –

**Michael Merk vom
KRISTIS Fightclub e.V. Engen
holt Doppel-Titel im TAEKWONDO!**


Michael Merk, vom KRISTIS Fightclub e.V. Engen wurde am 18.3.2018 bei der Badischen Poomsae Meisterschaft in Wiesloch Vizemeister 2018 und am 22.4.2018 in Korntal-Münchingen bei der Württembergischen Meisterschaft belegte er dann den 1. Platz (Goldmedaille) und sicherte sich somit den Titel des Württembergischen Meisters 2018 in der Klasse Master II. Kristijan Balja, Trainer des Vereins, ist sehr zufrieden mit der Leistung seines Schülers. »Er hat innerhalb von 5 Wochen 2x perfekt abgeliefert.«

WOCHENBLATT seit 1967

mit den Teilausgaben

Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:

Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG

Postfach 3 20, 78203 Singen

Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,

Tel. 077 31/88 00-0

Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber

Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung

Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46

V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung

Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung

Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus

Preisliste Nr. 50 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln

nur mit schriftlicher Genehmigung

des Verlags. Für unverlangt eingesandte

Beiträge und Fotos wird keine Haftung

übernommen. Die durch den Verlag

gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich

geschützt und dürfen nur mit

schriftlicher Genehmigung des Verlags

verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Verteilung Direktwerbung Singen GmbH

Mitglied im

A'B'C

SÜDWEST

KONSTANZER LOCAL

WOCHENBLÄTTER IN

BADEN-WÜRTTEMBERG

BVDA

VERLAGS

ANZEIGEN

PREISE

KONSTANZ

WOCHENBLATT

VERLAG

GmbH

Konstanz

GmbH

Mitglied im

A'B'C

SÜDWEST

KONSTANZER LOCAL

WOCHENBLÄTTER IN

BADEN-WÜRTTEMBERG

Mitglied im

A'B'C

SÜDWEST

KONSTANZER LOCAL

WOCHENBLÄTTER IN

BADEN-WÜRTTEMBERG

Mitglied im

A'B'C

SÜDWEST

KONSTANZER LOCAL

WOCHENBLÄTTER IN

BADEN-WÜRTTEMBERG

Mitglied im

A'B'C

SÜDWEST

KONSTANZER LOCAL

WOCHENBLÄTTER IN

BADEN-WÜRTTEMBERG

Mitglied im

A'B'C

SÜDWEST

KONSTANZER LOCAL

WOCHENBLÄTTER IN

BADEN-WÜRTTEMBERG

Mitglied im

A'B'C

SÜDWEST

KONSTANZER LOCAL

WOCHENBLÄTTER IN

BADEN-WÜRTTEMBERG

Mitglied im

A'B'C

SÜDWEST

KONSTANZER LOCAL

WOCHENBLÄTTER IN

BADEN-WÜRTTEMBERG

Mitglied im

A'B'C

SÜDWEST

KONSTANZER LOCAL

WOCHENBLÄTTER IN

BADEN-WÜRTTEMBERG

Mitglied im

A'B'C

SÜDWEST

KONSTANZER LOCAL

WOCHENBLÄTTER IN

BADEN-WÜRTTEMBERG

Mitglied im

A'B'C

SÜDWEST

KONSTANZER LOCAL

WOCHENBLÄTTER IN

BADEN-WÜRTTEMBERG

Mitglied im

A'B'C

SÜDWEST

KONSTANZER LOCAL

WOCHENBLÄTTER IN

BADEN-WÜRTTEMBERG

Mitglied im

A'B'C

SÜDWEST

KONSTANZER LOCAL

WOCHENBLÄTTER IN

BADEN-WÜRTTEMBERG

Mitglied im

A'B'C

SÜDWEST

KONSTANZER LOCAL

WOCHENBLÄTTER IN

BADEN-WÜRTTEMBERG

Mitglied im

A'B'C

SÜDWEST

KONSTANZER LOCAL

WOCHENBLÄTTER IN

BADEN-WÜRTTEMBERG

Mitglied im

A'B'C

SÜDWEST

KONSTANZER LOCAL

WOCHENBLÄTTER IN

BADEN-WÜRTTEMBERG

Mitglied im

A'B'C

SÜDWEST

KONSTANZER LOCAL

WOCHENBLÄTTER IN

BADEN-WÜRTTEMBERG

Mitglied im

A'B'C

SÜDWEST

KONSTANZER LOCAL

WOCHENBLÄTTER IN

BADEN-WÜRTTEMBERG

Mitglied im

A'B'C

SÜDWEST

KONSTANZER LOCAL

WOCHENBLÄTTER IN

BADEN-WÜRTTEMBERG

Mitglied im

A'B'C

SÜDWEST

KONSTANZER LOCAL

WOCHENBLÄTTER IN

BADEN-WÜRTTEMBERG

Mitglied im

A'B'C

SÜDWEST

KONSTANZER LOCAL

WOCHENBLÄTTER IN

BADEN-WÜRTTEMBERG

Mitglied im

A'B'C

SÜDWEST

KONSTANZER LOCAL

WOCHENBLÄTTER IN

BADEN-WÜRTTEMBERG

Mitglied im

A'B'C

SÜDWEST

KONSTANZER LOCAL

WOCHENBLÄTTER IN

BADEN-WÜRTTEMBERG

Mitglied im

A'B'C

SÜDWEST

KONSTANZER LOCAL

WOCHENBLÄTTER IN

BADEN-WÜRTTEMBERG

Mitglied im

A'B'C

SÜDWEST

KONSTANZER LOCAL

WOCHENBLÄTTER IN

BADEN-WÜRTTEMBERG

Mitglied im

A'B'C

SÜDWEST

KONSTANZER LOCAL

WOCHENBLÄTTER IN

BADEN-WÜRTTEMBERG

Mitglied im

A'B'C

SÜDWEST

KONSTANZER LOCAL

WOCHENBLÄTTER IN

BADEN-WÜRTTEMBERG

Mitglied im

A'B'C

SÜDWEST

KONSTANZER LOCAL

WOCHENBLÄTTER IN

BADEN-WÜRTTEMBERG

Mitglied im

A'B'C

SÜDWEST

KONSTANZER LOCAL

WOCHENBLÄTTER IN

BADEN-WÜRTTEMBERG

Mitglied im

A'B'C

SÜDWEST

KONSTANZER LOCAL

WOCHENBLÄTTER IN

BADEN-WÜRTTEMBERG

Mitglied im

A'B'C

SÜDWEST

KONSTANZER LOCAL

WOCHENBLÄTTER IN

BADEN-WÜRTTEMBERG

Mitglied im

A'B'C

SÜDWEST

KONSTANZER LOCAL

WOCHENBLÄTTER IN

BADEN-WÜRTTEMBERG

Mitglied im

Engen

Kunterbunte 20 Jahre

Kinderwohnung leistet seit zwei Jahrzehnten wichtige Präventivarbeit

Das Fest machte dem Namen des Geburtstagskinds alle Ehre: Kunterbunt wurde am Freitag auf der Wiese im Engener Briele gefeiert, mit vielen Gästen, kleinen Artisten, Geschenken, Liedern und herzlichen Gratulationen. In den vergangenen 20 Jahren ist die Kinderwohnung Kunterbunt in Engen für über 200 Kinder und Jugendlichen aus 20 verschiedenen Nationen eine feste Adresse um unbeschwert zu spielen, zu basteln, Hausaufgaben zu machen Spaß zu haben und das soziale Miteinander zu pflegen. Für diese »tolle Arbeit« von Ronja Hoppe und ihrem Team sowie Josh Feuerstein als Fachgebietsleiter gab es bei der Feier Applaus und ein »riesiges Dankeschön« von Christian Grams



Viel Spaß hatten die Kinder beim kunterbunten Geburtstag.

swb-Bild: mu

Gossner, der Glückwünsche des Landkreises überbrachte und die Bedeutung der präventiver Jugendarbeit hervorhob. Für die

Ronja Hoppe als »treibende Kraft der Kinderwohnung weitere kunterbunte 20 Jahre«. Das Diakonische Werk des evangelischen Kirchenbezirks Konstanz ist Träger der Kinderwohnung, finanziert wird sie vom Landkreis Konstanz und der Stadt Engen mit jeweils gut 45.000 Euro im Jahr. »Schön, dass es sie hier gibt«, stellte Wiltrud Schneider-Cimbal, Dekanin des evangelischen Kirchenbezirks Konstanz

Stadt Engen gratulierte Bürgermeisterstellvertreter Stefan Gebauer. »Ihr seid ein Teil von Engen und bei Aktionen immer dabei«, lobte er und wünschte

fest, schließlich werde hier geschaut, was Kinder brauchen und Erwachsene von ihnen lernen können. Nicht hoch genug schätzen könne man die enor-

me Leistung, die das Team der Kinderwohnung erbringt, betonte Engens Pfarrer Michael Wurster - »Das ist praktizierte Nächstenliebe«. Für die pädagogische Leiterin Ronja Hoppe ist die Kinderwohnung als präventive Jugendhilfe und Anlaufstelle für Kinder und Eltern aus Engen nicht mehr wegzudenken. In den 20 Jahren habe sich das Konzept, das auf Vertrauen und gegenseitigem Respekt sowie der Achtung verschiedener Kulturen, Religionen und Lebensentwürfen basiert, stets weiterentwickelt – dank dem unermüdlichen Einsatz und der Kreativität der Mitarbeiter, Förderer, Sponsoren und Freunde, blickte Ronja Hoppe zurück. Täglich werden in der Kinderwohnung rund 20 Schulkinder im Alter von 6 bis 14 Jahren von drei pädagogischen Fachkräften und FSJler Sven betreut, die eng mit den Eltern zusammenarbeiten. Die Fachkräfte pflegen auch eine enge Kooperation mit Lehrern, der Schulsozialarbeit und der Stadtjugendpflege, welche hilfreich für die Förderung der Kinder ist. Ute Mucha

mucha@wochenblatt.net



► Noch
Fotos
mehr
unter:
wochenblatt.net/
bilder

Engen

Friedensgebet im Juni

Die bedrohliche Weltlage wie das unendliche Leiden der Kriegsoffer und Flüchtlinge unterstreichen die Dringlichkeit des Gebetes um Frieden. Das nächste Engener Friedensgebet am Mittwoch, 6. Juni, um 18.15 Uhr in der Stadtkirche bietet wieder Gelegenheit dazu. Die ökumenische Friedensgruppe lädt alle Bürger herzlich ein. redaktion@wochenblatt.net

Ehingen

Mit Blumen und Blüten

Am Donnerstag, 31. Mai, feiert die Pfarrgemeinde St. Stephan in Ehingen das Hochfest Fronleichnam mit einem feierlichen Gottesdienst und der Prozession. Diese wird zum Wegkreuz an der Ehinger-/Hewenstraße führen, weiter zum Rathaus und zurück zur Kirche. An den jeweiligen Stationen werden nach altem Brauch die schönen Blumenbilder gelegt. Blumen- und Blütenspenden werden gerne am Vortag ab 17 Uhr beim Pfarrschlössle Ehingen entgegengenommen. Besonders freut sich die Pfarrgemeinde auch, dass am Fronleichnamstag die Nachprimiz von Dominik Albert stattfindet. redaktion@wochenblatt.net



► JUBILÄUM

Ein ganz besonderes Jubiläum feierte Alfons Giner aus Mühlhausen-Ehingen mit einem feierlichen Vorabendgottesdienst: Fast auf den Tag genau vor 40 Jahren wurde er von Pfarrer Burkhardt in das Amt des Mesners der Josefkapelle in Mühlhausen eingeführt. Eine große Ministrantenschar aus Mühlhausen und dem befreundeten Grenzach-Whylen zog mit Fahnen, Kerzen und Weihrauch, zusammen mit Dekan Matthias Zimmermann und Diakon Pirmin Späth in die vollbesetzte Josefkapelle ein. Ein Bläserquartett ehemaliger Musikkollegen von Alfons Giner umrahmte mit einem eigens arrangierten Ave Verum von Mozart musikalisch die Gemeindegemeinschaft. Zahlreiche Dankesworte für das langjährige Wirken Giners schlossen sich an. Auch Dekan Matthias Zimmerman dankte Alfons Giner für seinen langjährigen Dienst und sprach die Hoffnung aus, er möge diesen noch lange fortsetzen. swb-Bild: privat redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen



Der frisch gewählte Seniorenbeirat Gottmadingen, von links: Walter Benz, Harald Beck, Marie-Therese Oni, Hans-Dieter Steier, Christl Löffler, Heinrich Gabriel und Franz Konrad. Es fehlt Gerda Ptak.

swb-Bild: mu

Voller Elan in die neue Amtszeit

Seniorenbeirat stellt sich vor

Sie vertreten die Interessen der älteren Generation in Gottmadingen und gehen bestens motiviert in ihre neue Amtszeit: die acht frisch gewählten Seniorenbeiräte in Gottmadingen. Die Wahlergebnisse wurden vergangene Woche bekanntgegeben (das WOCHENBLATT berichtete), nun wollen sie sich wieder voll Elan um die Belange, Wünsche und Probleme der Senioren in der Hegaugemeinde kümmern.

Um möglichst viel im Ort präsent zu sein, möchte der Seniorenbeirat künftig auch An-

sprechpartner auf dem Wochenmarkt haben. »Oft sind es kleine Dinge, die auf dem kleinen Dienstweg mit großer Unterstützung seitens der Verwaltung direkt geklärt werden können«, weiß Christl Löffler, die mit 1.076 die meisten Stimmen bei der jüngsten Wahl sammelte, dicht gefolgt von Walter Benz (1.071).

Die bisherige Bilanz des Seniorenbeirats zeigt auf, wie umfangreich seine Themenfelder sind. Diese reichen von der »Netten Toilette« über Automaten-schulung am Bahnhof und

Verteilung von Notfallmappen bis hin zu speziellen Einkaufswagen für Rollstuhlfahrer und interessanten Vorträgen. Der nächste steht im Herbst mit dem Altersmediziner Dr. Gowin auf dem Programm. So bald wie möglich wird der Seniorenbeirat einen neuen Flyer erstellen, der auch auf dem Rathaus ausgelegt wird. Bis dahin sind Walter Benz, Telefon 978016 und Christl Löffler, Telefon 71413, als Ansprechpartner zu erreichen.

Ute Mucha

mucha@wochenblatt.net



Union
Investment

Jetzt haben Sie es in der Hand, zeitgemäß zu sparen

Mit dem digitalen Anlage-Assistenten **MeinInvest** bequem, professionell und online Geld anlegen. Entdecken Sie den neuen Service Ihrer Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau.

Volksbank eG
Schwarzwald Baar Hegau

Allein maßgebliche Rechtsgrundlage für die Vermögensverwaltung in MeinInvest ist die Rahmenvereinbarung MeinInvest unserer Bank, welche Sie jederzeit kostenlos in deutscher Sprache auf der Webseite unserer Bank einsehen können. Dieser können Sie auch dienstleistungsspezifische Informationen entnehmen. Die Eröffnung eines UnionDepots ist erforderlich. Allein maßgebliche Rechtsgrundlage hierfür sind die jeweils aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Zusatzvereinbarungen und Sonderbedingungen der Union Investment Service Bank AG, die Sie kostenlos in deutscher Sprache über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG erhalten. Diese Information stellt weder eine Handlungsempfehlung noch eine Anlageberatung durch die Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau dar. Stand aller Informationen, Darstellungen und Erläuterungen: 1. Januar 2018, soweit nicht anders angegeben.

Hilzingen

Mit Temperament in den Frühling
Musikverein und Soundblaster begeistern

Frühlingsmelodien zogen durch die Hegauhalle in Hilzingen, als der Musikverein zu seinem Frühjahrskonzert eingeladen hatte. Nach intensiver Probearbeit offerierte die Jugend Big-Band Soundblaster und der Musikverein Hilzingen ihrem Publikum ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm. Erarbeitet und einstudiert durch ihre Dirigentin Vanessa Tschacher eröffnete die Jugend BigBand das Konzert mit dem Stück »Pathways« von Michael Oare.

»Cheap Trills« und »Lightspeed« begleitete das Publikum mit bewegten Rhythmen und navigierte die Anwesenden durch die sphärisch dargebrachten Klangwelten. Im zweiten Stück der Jugend BigBand »Don't Stop Believin« gab Lucas Sator seinen Auftakt als Dirigent, hervorgegangen aus den Reihen der Soundblaster meisterte er hervorragend sein erstes Dirigat vor Publikum. Erst nach stürmisch verlangter Zugabe wurden die Jungmusiker in die



Temperamentvolle Darbietungen: die Musiker des MV Hilzingen. swb-Bild: Verein

Pause entlassen. Energiegeladen und temperamentvoll startete dann der Musikverein Hilzingen unter Leitung seines Dirigenten Arpad Fodor mit der »Jubilee Overture«, einem glückverheißenden Start in die musikalischen Darbietungen. Weiter »Mit vollen Segeln« in Richtung »Utopia« von Jacob de Haan wurden bereits alle Register der musikalischen Ausdrucksmöglichkeit gezogen und gleichzeitig ein Innehalten zu einer kleinen Pause eingeleitet. Mit »Jazzimut« von Marc Jeanbourquin ging es temperament-

voll in die letzte Phase des Konzertes zu »Music for Happiness« von Gerald Oswald, zum Namensgeber des Konzertes. Voller Elan mit »Oregon« und »Funk Attack« eilte man der entscheidenden musikalischen Phase des Konzertes entgegen, dem Höhepunkt und gleichzeitigen Abschluss eines bewegten musikalischen Abends.

Auch hier honorierte das Publikum die hervorragende Leistung durch die nachdrückliche Forderung einer mehrfachen Zugabe.

redaktion@wochenblatt.net

Vereine

Engen

NZ
Jahreshauptversammlung, Sa., 3.6., 20 Uhr, Narrenstube, Engen.

Gottmadingen

TUS
Calligraphy Heilyoga nach Yang Mian System, Do., 20 Uhr, neue TuS-Sportstätte, Erwin-Dietrich-Str 11-1, Gottmadingen. Fragen und Anm. unter 07731/976100 oder Info@tus-gottmadingen.de.

Hilzingen

BAUFÖRDERVEREIN
Hilzinger Barocksommer, Orgelkonzert, So., 3.6., 19 Uhr, Kirche Hilzingen.

MUSEUMSVEREIN

Museum und Museumscafé geöffnet, So., 3.6., 14-17 Uhr, Museum Hilzingen.

Mühlhausen

VDK, ORTSVERBAND OBERER HEGAU
Tagesfahrt »Brauerei Rothaus« mit Rahmenprogramm, Mi., 30.5. Abfahrt: 7.30 Uhr Gasthaus Bären; 7.40 Uhr Engen, Bahnhof; 7.50 Uhr Watterdingen, Altes Rathaus; 7.55 Uhr Blumenfeld, Haltestelle; 8 Uhr Tengen, Rathaus. Info unter Telefon 07733/1048 oder 07736/222, www.vdk.de/ov-oberer-hegau.

Tengen

SCHWARZWALDVEREIN
Änderung der Treffzeit! Wanderung zum Genießerpfad am 27.5. ist die Treffzeit bereits um 8.45 Uhr, Bahnhof Engen. Nächster Wanderhock ist am Mi., 6.6. im Landhaus Waldfrieden an der B 314 oberhalb Tengen.

Gottmadingen

Tüfteln und tauschen

In Gottmadingen gibt es wieder ein Repair-Café. Am Samstag, 26. Mai, reparieren Bastler von 14 bis 16.30 Uhr kaputte Geräte, Computer, Möbel und Kleider im Industriepark 200 in Gottmadingen. Auch diesen Frühling können wieder Pflanzen getauscht werden. »Haben Sie zu viele Setzlinge aufgezogen? Oder brauchen Sie Rat und Hilfe für den Garten?« Diese Fragen sind es, die Andreas Lorch als Leiter des Repair-Cafés Gottmadingen kennt. »Dadurch bieten wir diesen Frühling wieder einen Pflanzentauschmarkt an«, so Lorch, der die Veranstaltung für die Freie evangelische Gemeinde organisiert. Aber natürlich kann man auch wieder kaputte Kaffeemaschinen und Toaster, Föns und Fahrräder ins Repair-Café mitbringen. Dort gibt es einen guten Rat dazu. Und sehr oft sogar die notwendige Reparatur. Vor Ort sind Elektroniker, Elektriker und Zweiradmechaniker. ein Hobby-Uhrenmacher und Computer-Spezialisten schrauben an kaputten Geräten. Schneiderinnen nähen und Schreiner leimen. „Wir haben sogar einen Pupp doktor und mehrere Alleskönner. Die Reparaturen sind kostenlos. Wer möchte, kann bei erfolgreicher Reparatur etwas spenden. Elektrogeräte bitte unter 07731/319035 anmelden.

Termine

Neue PEKiP-Kurse bei der AWO-Elternschule in Gottmadingen ab Montag, 18.6., 9 Uhr, für Kinder ab ca. fünf Monaten; 10.45 Uhr für die ganz Kleinen. Kursort: Tagesstätte der AWO-Seniorenwohnanlage, Hauptstr. 60; insges. 7 Treffen, davon 1-2 Elternabende.

Anmeldung: Tel. 07731/958081, E-Mail: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de, www.elternschule.awo-konstanz.de.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 26./27.5.2018:
»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
»Hilzingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Tengen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Aach«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Gottmadingen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Gailingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Büsing«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 26./27.5.2018:
»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:
»Engen«: So., 10.30 Uhr hl. Messe.

Gailingen



Sie freuen sich über das Junior bzw. Bronzeabzeichen von links: Amy Fischer (Junior), Timo und Jana Schneble (beide Bronze), Jonas Zeller (Junior), Lea und Jan Kaletta (beide Junior). Es fehlen Leonie Kahl (Junior) und Gregor Hirsch (Junior). swb-Bild: Verein

Starker Auftritt der
»kids on stage«

»Bühne frei« hieß es nach der Begrüßung durch den Vorstand des Musikvereins Gailingen, Michael Unger und des Schulleiters der Hochrheinschule, Jochen Freiberg, für die 2. Auflage von »Kids on stage«. Die Kinder der Bläserklassen stellten dann unter der Leitung von Christian Gommel und der Jugendmusik Gailingen dem Publikum ihr bereits Erlerntes vor. Unter den schattenspendenden Bäumen des Schulhofes trat zunächst die jüngste Bläserklasse mit einem Tier-Orchester auf die Bühne. Die Kinder spielen seit September 2017 unter der Leitung von Christian Gommel (JMS) im Unterricht der Grundschule zusammen. Seit März 2018 üben die Kinder auf das Projekt Tier-Orchester, welches von Sayaka Kudo-Shima vom Musikverein Gailingen entwickelt und geleitet wurde. Markus Ehnes, stellvertretender Vorstand des Bezirks Grenzland, durfte an Amy Fischer, Lea und Jan Kaletta, Leonie Kahl, Gregor Hirsch und Jonas Zeller das Juniorabzeichen vergeben. Das Juniorabzeichen dient zur Vorbereitung zum

Leitungsabzeichen in Bronze und kann somit als gelungene »Generalprobe« gesehen werden. Das Jugendmusikleistungsabzeichen in Bronze wurde Jana Schneble und Timo Schneble verliehen. Alle Jugendliche werden beim Kooperationspartner, der Jugendmusikschule westlicher Hegau ausgebildet. Beim abschließenden Gesamtchor durften noch einmal alle Mitwirkenden auf die Bühne. Mit den Stücken »Bock auf Rock« und »Der drei Noten Rock« wurden den Gästen einen Teil der Stücke des erfolgreichen Auftritts des Kooperationskonzertes in Lahr präsentiert. Hierbei wurde schnell klar, wie viel Freude die Kinder am gemeinsamen Musizieren haben. Wer beim diesjährigen »Kids on Stage« nicht dabei sein konnten, oder Fragen zur Ausbildung beim Musikverein hat, findet weitere Informationen und Kontaktdaten auf der Homepage des Musikvereins Gailingen. www.musikverein.gailingen.de.

»Weiterdingen«: So., 19 Uhr Maiandacht.

»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«:
»Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Gailingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Bietingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Ebringen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Randegg«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden«:
»Wiechs«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier zum Sonntag.
»Tengen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit.
»Watterdingen«: So., 18.30 Uhr Abschluss Maiandacht.

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE Telefon 07731/9750461 Mobil 0151/42534431
Krankentransport: 19222	Tengen Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040 Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117	Gottmadingen Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525	Polizeiposten: 07731/1437-0 Polizei SH: 0041/52/6242424
Giftnotruf: 0761/19240	Hilzingen Wasserversorgung: 0171/2881882 Stromversorgung: 07733/946581 Schlatt a. R.: 0041/52/6244333
Notruf: 112	Gailingen Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222	Strom: 0041-52/6244333
Tierrettung: 0160/5187715	Apotheken-Notdienste 0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355	Tierärzte-Notdienste 26./27.05.2018 Dr. K. Marko, Tel. 07731/68097
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)	
Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)	
Aach Wassermmeister Marcel Haas 07774/433 Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090 Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284	
Engen Polizeiposten: 07733/94 09 0 Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40	
24-Std. Notdienst WIDMANN Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden 07731/ 8 30 80 gew.	

Grenzenlose Burgentage

Kantone und Landkreise machen gemeinsame Sache

Ab Anfang Juni machen drei Schweizer Kantone und drei Landkreise nun gemeinsame Sache mit der Positionierung ihrer Burgen und Schlösser. Erstmals werden die »Burgentage grenzenlos« gestartet. 18 Burgen und Schlösser im Einzugsbereich des Hochrheins werden sich ab dem 2. Juni mit speziellen Angeboten präsentieren, wurde am Freitag im Rahmen einer grenzüberschreitenden Medienkonferenz bekannt gegeben.

Der Kreis um Schaffhausen und Singen zieht sich dabei über die Grenzen hinweg, denn diese gab es damals nicht in den früheren Adelshäusern, die die Burgen und Schlösser erbaut hatten. »Wir haben eine Geschichtliche gemeinsame Vergangenheit und Gegenwart«, unterstrich Raphael Rohner, Kulturstadtrat aus Schaffhausen. Singens OB Bernd Häusler zeigte sich froh, dass es nach einer längeren Diskussionsphase im Verein Agglomeration Schaffhausen nun gelungen sei, auch dieses Thema grenzüberschreitend auf die Beine zu stellen. »Es gibt einfach ein grenzüberschreitendes, ge-



Singens OB Bernd Häusler, Burgen- und Adelsforscher Peter Jezler, der Schaffhauser Kulturstadtrat Raphael Rohner und Jörg Unger von Touristik Singen präsentierten die Aktion »Burgentage grenzenlos« am Freitag auf der Domäne Hohentwiel.

meinsamen Kulturerbe«. Nach Aktionen wie der grenzüberschreitenden Erzählzeit, der Museumsnacht, dem slowUp, den grenzüberschreitenden Mountainbikestrecken, der Aktion »Gartenrendezvous«, sei dies nun eine weitere Ebene der Zusammenarbeit, für die Häusler eine größere Wirkung für den Tourismus erwartet. Die Aktion ist freilich erstmalig für dieses Jahr. Projektleiter Peter Jezler aus Schaffhausen machte die Vielfalt der Aktionen, die bis August angeboten werden, deutlich. Angefangen vom Hohentwiel (der mit einem ganzen »Hohtenwiel-

tag« am 24. Juni dabei ist) und dem Munot in Schaffhausen, sind zum Beispiel die Burg Hohentklingen mit Stein am Rhein, der Unterhof Diessenhofen, Schloss Donaueschingen, die Zähringerstadt Villingen, die untergegangene Burg Fürstenberg bei Hüfingen vertreten. »Die Präsentationen sind tatsächlich exklusiv für diese Burgentage«, unterstreicht Peter Jezler, der das Programm organisiert hat. Das Schloss der Grafen zu Bodman sei sonst öffentlich gar nicht zugänglich. Mehr unter www.burgerntage.com. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

»Mehr Liebe – weniger Hiebe«

Kriminologe Christian Pfeiffer zu Gründen von Gewalt

Christian Pfeiffer weiß wovon er spricht. Der bundesweit durch die Medien bestens bekannte Kriminologe hielt auch bei seinem Vortrag im Bürgersaal mit unangenehmen Wahrheiten nicht hinter dem Berg. Anfeindungen gegen seine dezidierte Erklärung ob des Kriminalitätsanstiegs durch Flüchtlinge sind keine Seltenheit. Doch der »Menschenfreund« Pfeiffer hat eine Grundmaxime, »auch das Unangenehme nicht zu verheimlichen«. Für die offenkundig bestehende Diskrepanz zwischen der Anzahl der nach Deutschland Geflüchteten und dem Anstieg der Gewaltverbrechen nennt Pfeiffer sieben Faktoren: (1) Die meisten der Flüchtlinge sind junge Männer, die sowieso mehr zu Gewalt neigen, insbesondere, so Pfeiffer, wenn ihnen die »weiblichen Bremsfaktoren« von Schwester oder Mutter fehlen. (2) Zudem wurde Macho-Kultur importiert. Bildung sei ein großer Faktor dem entgegenzuwirken. (3) Die prozedurale Gerechtigkeit: Dies bedeutet, je mehr ein Mensch selbst Gerechtigkeit erfährt, desto weniger Gewalt übt er



Im Rahmen des Programms »Demokratie leben« sprach der Kriminologe Christian Pfeiffer im Singener Bürgersaal.

swb-Bild: stm

selbst aus. (4) Die fehlende Perspektive vieler Geflüchteter. (5) Fremde werden eher angezeigt als Einheimische. (6) Gewalt oft gegen andere Fremde. Zwei Drittel der Körperverletzungsdelikte und sogar 92 Prozent der Tötungsdelikte richteten sich gegen andere Flüchtlinge, so Pfeiffer. (7) Unstrukturierte Langeweile. Zudem gestalte Deutschland Gewaltkriminalität selbst. Etwa bei der Kindergartenverteilung dürfte man Flüchtlingskinder und Migranten nicht unterei-

inander lassen. Pfeiffer plädiert zudem für einen deutschsprechenden Imam an Muslimgemeinden, auch wenn er wisse, dass die rechtliche Umsetzung kompliziert werde und eventuell sogar eine Grundgesetzänderung nach sich ziehe. Im Falle der 100.000 jungen Männer, die in zweiter Instanz bei ihrem Asyl-Antrag verloren hätten, begrüßt er das Vorhaben der Bundesregierung, in Arbeitsplätze und Ausbildungsplätze für sie in den Heimatländern zu investieren. Zugleich müsse der Rechtsstaat sich dennoch behaupten und konsequent Ausweisungen durchführen.

Grundsätzlich sei die Gewaltkriminalität in Deutschland rückläufig, so Pfeiffer. Seine Erklärung hierfür: der deutliche Rückgang von Misshandlungen gegen Kinder, auch wenn es massive Fälle nach wie vor gäbe. So habe »mehr Liebe, weniger Hiebe« laut Pfeiffer beispielsweise zu einer Reduzierung nahezu aller Tötungsdelikte geführt, etwa beim Sexualmord von 50 Fällen pro Jahr auf 6 bis 7 Fälle.

Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

»Auf ein Wort ...«

8. Sonntags-Talk in der Färbe, Sonntag, 27. Mai, 11 Uhr, »Lobbyismus, die 5. Gewalt«

»Wie korrumpierend sind opulente Gratisnachtessen gespickt mit ein paar Informationshäppchen?«

ws. »Gratisnachtessen für Politiker, zu denen kleine Informationshäppchen serviert werden, halte ich für bedenklich«, meint Professor Dirk Tänzler von der Universität Konstanz inbezug auf die Grenze zwischen Lobbyismus und Korruption. Thomas Körner Geschäftsführer NABU Donau-Bodensee, unterscheidet in positiven und negativen Lobbyismus. Fakt ist: Der Lobbyismus gewinnt an Bedeutung. Die Fragen, auf die Politiker Antworten finden müssen, sind derart kompliziert, dass sie zunehmend auf den Rat von Fachleuten angewiesen sind. Lobbyismus ist das Thema des Sonntags-Talks vom 27. Mai in der »Färbe« in Singen. Professor Tänzler und Thomas Körner nehmen an diesem Talk teil. Die Sicht aus der Schweiz bringt der Schaffhauser Unternehmer und Ständerat Thomas Minder ein. Moderiert wird die Veranstaltung vom Journalisten Walter Studer.

ws. Thomas Körner versteht sich als Geschäftsführer des NABU Bezirksverbands Donau-Bodensee auch als Lobbyisten für den Umweltschutz. Sein breites Netzwerk nutzt er im Augenblick, um ein Netzgehege für eine Felchenzucht im Überlinger See zu verhindern. »Wenn die Netzgehege nicht kommen, Sorge ich mit dafür, dass über vier Millionen Menschen weiterhin sauberes Trinkwasser haben«, sagt er.

Diesen Einsatz versteht er als »positiven Lobbyismus«, dem er einen »negativen« Lobbyismus gegenüberstellt, bei dem auch hohe Geldsummen im Spiel sein können. Der NABU Donau-Bodensee hat dafür im Etat kein Geld vorgesehen. Professor Dirk Tänzler von der Universität Konstanz stellt tendenziell fest, dass Politiker dazu neigen, Entscheidungen an Experten auszulagern: »Die Probleme, die Politiker lösen müssen, werden

immer komplexer. Deshalb sind Politiker auf Unterstützung von Fachleuten angewiesen.« Diese Unterstützung muß nach Tänzler Grenzen haben. Die Gesetze sollen durch die Politik erlassen werden und nicht durch Dritte. Er stellt aber auch fest: »Lobbyismus ist legal. Der Besuch von Lobbyveranstaltungen ist nicht verboten. Aber wenn sie mit einem Nachtessen verbunden sind, zu dem ein paar Informationshäppchen serviert wer-

den, halte ich es für bedenklich.« Auch zur Grenze zwischen Lobbyismus und Korruption hat er eine klare Haltung: »Es gibt Gesetze zu diesem Thema, und diese sind einzuhalten.« Er gibt dazu den Ratschlag eines erfahrenen Staatsanwaltes weiter, der gefragt wurde, ob es denn erlaubt sei, zum Beispiel eine Flasche Wein als Geschenk anzunehmen, dessen Tipp: »Am besten nimmst du gar nichts an!«

Wie einflussreich sind die emsigen Lobbyisten? Wo überschreitet Lobbyismus die Grenze zur Korruption? Wichtige Fragen, die am Sonntag, 27. Mai, in der »Färbe« Singen beim Sonntagstalk »Lobbyismus, die fünfte Gewalt« diskutiert werden. Die Veranstaltung beginnt um 11.00 Uhr. Türöffnung ist um 10.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Die Antworten der Podiumsteilnehmer auf die Frage: Wie nehmen Sie den Lobbyismus wahr?



Thomas Minder, Unternehmer und Schaffhauser Ständerat

Das Lobbying im Bundeshaus ist ein seit Längerem ungelöstes Problem. Denn das Bundeshaus wurde für Volk, Kantone und die Regierung gebaut, jedoch nicht für Lobbyisten. Der Fall Markwalder/Kasachstan vor einigen Jahren hat sehr wohl aufgezeigt, wohin der Lobbyismus im Bundeshaus führen kann. Er hat demonstriert, welche Geldbeträge, wohlverstanden für einfachste Themenanträge, im Spiel sind. Dass in diesem Gebäude mithilfe von uns Parlamentariern Umsatz betrieben wird, ist ganz grundsätzlich falsch.



Dirk Tänzler, Soziologieprofessor Universität Konstanz

Lobbyismus ist zwar legal, stellt aber aus meiner Sicht eine illegitime Form der Interessenvertretung und politischen Einflußnahme dar, die der Allgemeinwohlverpflichtung widerspricht und sich der demokratischen Kontrolle entzieht. Lobbyismus bewegt sich in der Grauzone der Vorteilmahme etwa von Abgeordneten und dient einseitig dem Interesse mächtiger Gruppen nicht nur aus der Wirtschaft, aber auch der Wissenschaft, die in Form von Ethik- oder sonstigen Fachkommissionen ihr »Expertenwissen« einseitig als letzte Wahrheit verkünden und den Bürger entmündigen.



Thomas Körner, Geschäftsführer NABU-Bezirksverband Donau-Bodensee

Die wachsende Lobbyübermacht der Unternehmen und Wirtschaftsverbände droht, ökologische und soziale Belange an den Rand zu drängen. Ein Beispiel: Die jahrelange Nichtbeachtung der Abgasnormen für Dieselfahrzeuge und die mangelnde Aufklärung dieses Skandals ist dem großen Einfluss der Autolobby zuzuschreiben. Die Kosten für Gesundheit und Umwelt trägt jedoch die gesamte Gesellschaft.